

Pollin Spiel I

Best.Nr. 810 148



ohne
Batterien



Wichtiger Hinweis!

Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung, bevor Sie diesen Pollin Spiel I-Bausatz in Betrieb nehmen.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung an einem für alle Benutzer jederzeit zugänglichen Platz auf.

Sicherheitshinweise:

Bei allen Geräten, die zu ihrem Betrieb eine elektrische Spannung benötigen, müssen die gültigen VDE-Vorschriften beachtet werden. Besonders relevant sind für diesen Pollin Spiel I-Bausatz die VDE-Richtlinien VDE 0100, VDE 0550/0551, VDE 0700, VDE 0711 und VDE 0860. Bitte beachten Sie auch nachfolgende Sicherheitshinweise:

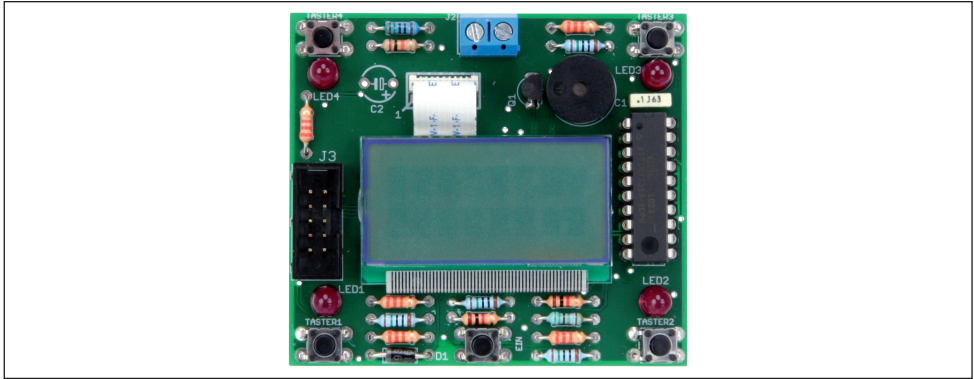
- Baugruppen und Bauteile gehören nicht in Kinderhände!
- Beim Umgang mit Produkten, die mit elektrischer Spannung in Berührung kommen, müssen die gültigen VDE-Vorschriften beachtet werden.
- Bauteile, Baugruppen oder Geräte, dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn sie vorher berührungssicher in ein Gehäuse eingebaut wurden. Während des Einbaus müssen diese vom Stromnetz getrennt sein.
- Geräte, die mit einer Versorgungsspannung größer als 24 V- betrieben werden, dürfen nur von einer fachkundigen Person angeschlossen werden.
- In Schulen, Ausbildungseinrichtungen, Hobby- und Selbsthilfewerkstätten ist das Betreiben von Baugruppen durch geschultes Personal verantwortlich zu überwachen.
- Betreiben Sie die Baugruppe nicht in einer Umgebung, in welcher brennbare Gase, Dämpfe oder Stäube vorhanden sind oder vorhanden sein können.
- Falls das Gerät repariert werden muss, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden! Die Verwendung abweichender Ersatzteile kann zu ernsthaften Sach- und Personenschäden führen! Eine Reparatur des Gerätes darf nur vom Elektrofachmann durchgeführt werden!

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Pollin Spiel I-Bausatz ist als Experimentier- und Lernplatine entwickelt worden. Er ist nicht geeignet, Steuerungsaufgaben im produktiven Betrieb zu übernehmen. Der Dämmerungsschalter ist für den Gebrauch in trockenen und sauberen Räumen bestimmt. Ein anderer Einsatz als angegeben ist nicht zulässig!

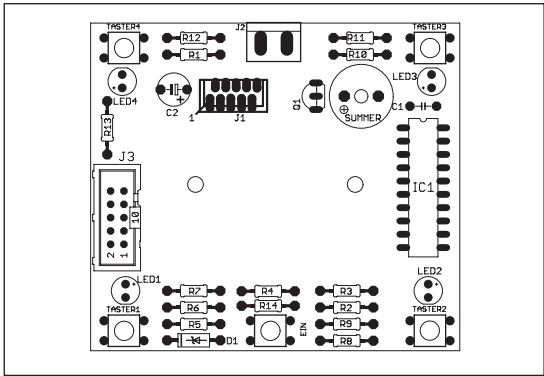
Der nicht bestimmungsgemäße Einsatz dieses Produktes kann dieses beschädigen, was mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. verbunden ist. Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden! Auf keinen Fall darf 230 V~ Netzspannung angeschlossen werden. Es besteht dann Lebensgefahr.

Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber verantwortlich. Bitte beachten Sie, dass Bedien- und/oder Anschlussfehler außerhalb unseres Einflussbereiches liegen. Verständlicherweise können wir für Schäden, die daraus entstehen, keinerlei Haftung übernehmen.



Pollin Spiel I-Bausatz

Der Pollin Spiel I-Bausatz benötigt für seine Funktionalität nur wenige Bauelemente wie Widerstände, Kondensatoren, Diode, IC und Anschlussklemme. Aus diesem Grunde wurde bei der Entwicklung des Platinenlayouts darauf Wert gelegt, dass eine leichte und schnelle Montage der Bauteile ermöglicht wird und bestmögliche Übersichtlichkeit gegeben ist, um so die universellen Anwendungsmöglichkeiten des Bausatzes zu erhöhen. Wir empfehlen deshalb den Aufbau der Platine genauso vorzunehmen, wie er nachfolgend beschrieben wird.



Bestückungsplan

Stück	Bauteil	Wert
2	R1, R2	10 kΩ
1	R3	56 Ω
5	R4, R6, R8, R10, R12	150 Ω
5	R5, R7, R9, R11, R13	33 kΩ
1	R14	1 kΩ
1	C1	100 nF
1	C2	NICHT BESTÜCKEN
1	D1	1N 4936
1	Q1	BC548
5	Taster 1–Taster 4, Ein	Taster
1	J1	FPC-Connector, 10-polig
1	J2	Anschlussklemmen
1	J3	Wannensteckerleiste
1	IC1	AT-Tiny2313/ IC-Fassung 20-polig
4	LED1–LED4	LED 5mm
1	Summer	AC-Summer
1		Druckknopfanschluss
1		Batteriehalter
1		LC-Display
1		Platine

Stückliste

Bevor Sie mit der eigentlichen Montage beginnen, überprüfen Sie zuerst anhand der oben aufgeführten Stückliste, ob alle Bauteile im Lieferumfang enthalten sind. Nach der Überprüfung der Stückliste sollten Sie zunächst mit der Montage derjenigen Bauteile beginnen, die die niedrigsten Bauformen besitzen. Demzufolge sollte mit den Widerständen, und Dioden begonnen werden. Danach fahren Sie mit der Integrierten Schaltung (IC) bzw. IC-Sockel, LEDs und dem Kondensator fort. Zuletzt sollten die 2-polige Anschlussklemme verlötet werden.

Widerstände:

Um mit der Montage der Widerstände beginnen zu können, muss zunächst ermittelt werden, welchen Wert jeder einzelne Widerstand besitzt, um ihn so anschließend an der richtigen Stelle auf der Platine platzieren zu können. Zur Ermittlung des Widerstandswertes kann der auf dem Widerstand aufgedruckte Farbcode dienen (siehe Tabelle) oder der Wert des Widerstandes kann mit Hilfe eines Vielfachmessgerätes mit integriertem Ohmmeter messtechnisch bestimmt werden.

Zum Ablesen des Farbcodes wird der Widerstand so gehalten, dass sich der goldfarbene Toleranzring auf der rechten Seite des Widerstandskörpers befindet. Die Farbringe werden dann von links nach rechts abgelesen.

Bezeichnung	Wert	Ring 1	Ring 2	Ring 3	Ring 4	Ring 5
R1, R2	10 k Ω	braun	schwarz	orange	gold	-
R3	56 Ω	grün	blau	schwarz	gold	-
R4, R6, R8, R10, R12	150 Ω	braun	grün	braun	gold	-
R5, R7, R9, R11, R13	33 k Ω	orange	orange	orange	gold	-
R14	1 k Ω	braun	schwarz	rot	gold	-

Nach der Ermittlung des Widerstandswertes sollten die Anschlussdrähte des Widerstandes entsprechend dem Rastermaß rechtwinklig abgebogen und in die vorgesehenen Bohrungen auf der Platine (siehe Bestückungsplan) gesteckt werden. Damit die Widerstände beim Umdrehen der Platine nicht herausfallen können, biegen Sie die Anschlussdrähte leicht auseinander und verlöten diese an den Lötunkten mit den Leiterbahnen auf der Rückseite der Platine. Anschließend sollten die überstehenden Anschlussdrähte abgeschnitten werden.

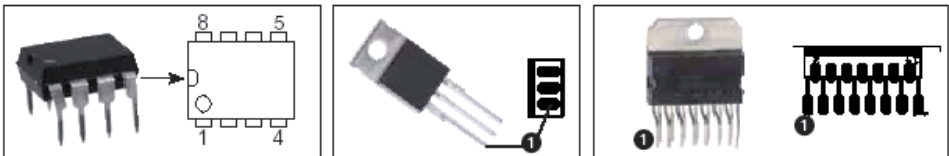
Diode:

Nachdem die Widerstände auf der Platine platziert und verlötet wurden, kann mit dem Einbau der Diode begonnen werden. Im Gegensatz zu den Widerständen ist der Typ der Diode auf deren Gehäuse aufgedruckt. Für die Montage der Diode ist es ebenso ratsam wie für die Widerstände, deren Anschlussdrähte entsprechend dem Rastermaß rechtwinklig abzubiegen und in die für die Diode vorgesehenen Bohrungen zu stecken. Beachten Sie dabei unbedingt die Polarität der Diode (grauer Kathodenstrich der Diode muss mit dem Strich des Bestückungsdrucks auf der Platine übereinstimmen).

Nachdem Sie die Anschlussdrähte der Diode auf der Unterseite der Platine leicht auseinander gebogen haben, um das Durchrutschen beim Umdrehen der Platine zu vermeiden, können Sie mit dem Verlöten beginnen. Die überstehenden Anschlussdrähte sollten nach dem Verlöten gekürzt werden.

Integrierte Schaltungen (ICs):

Auch bei der Montage der ICs ist unbedingt auf die Pinbelegung zu achten, da die ICs bei falschem Einbau beschädigt werden. Die Einkerbung auf der Oberseite des ICs muss bei der Montage mit der Einkerbung des IC-Sockels und dem Bestückungsdruck der Platine übereinstimmen.



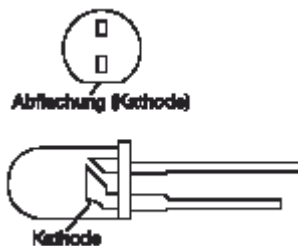
Kondensatoren und Elektrolyt-Kondensatoren (Elkos):

Ähnlich wie bei den Dioden ist der Wert der Kondensatoren bzw. Elektrolyt-Kondensatoren auf dem Bauteil aufgedruckt. Im Gegensatz zu Kondensatoren ist bei Elektrolyt-Kondensatoren unbedingt auf deren Polung zu achten.

Je nach Hersteller besitzen Elektrolyt-Kondensatoren unterschiedliche Kennzeichnungen ihrer Polarität. Einige Hersteller kennzeichnen den Pluspol mit „+“, andere dagegen den Minuspol entsprechend mit „-“. Bitte achten Sie darauf, dass die Polarität des Elektrolyt-Kondensators mit der Angabe der Polarität des Bestückungsdruckes auf der Platine übereinstimmt.

Leuchtdiode:

Bei der Bestückung der Leuchtdiode ist auf die Polung zu achten. Sie verfügt über eine Anode (Pluspol) und eine Kathode (Minuspole), wobei der längere Anschlussdraht den Pluspol und der kürzere Anschlussdraht den Minuspole darstellt. Auch hier ist bei der Montage auf den Aufdruck der Platine zu achten, da die Leuchtdiode nur richtig gepolt leuchtet und ansonsten beschädigt wird.



Ebenso wie bei den zuvor montierten Bauteilen sollten die Anschlussdrähte der Kondensatoren und Elektrolyt-Kondensatoren auf der Unterseite der Platine leicht nach außen gebogen werden, damit diese Bauteile beim Umdrehen der Platine und dem anschließenden Verlöten der Anschlussdrähte nicht herausfallen. Die überstehenden Draht-enden der Bauteile sollten wie gewohnt nach dem Verlöten der Bauteile entfernt werden.

Anschlussklemmen:

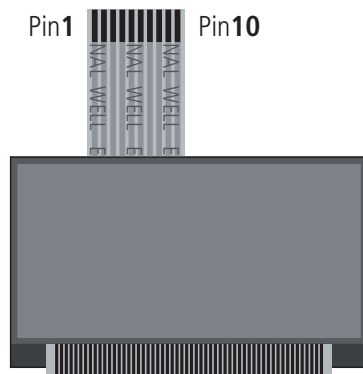
Die 2-poligen Anschlussklemmen sollten entsprechend des Bestückungsplanes auf der Platine positioniert und deren Anschlussstifte auf der Unterseite der Platine verlötet werden. Die Anschlussklemmen können durch seitlich angebrachte Führungstifte aneinander gereiht werden. Bedingt durch die größere Massefläche der Leiterbahn und der Anschlussklemme muss hier die Lötstelle etwas länger als sonst aufgeheizt werden, bis das Lötinn gut fließt und saubere Lötstellen bildet.

LC-Display:

Das LC-Display wird in FPC-Buchse J1 mit einem Flachbandkabel angesteckt und mit einem handelsüblichem doppelseitigem Klebeband auf der Platine befestigt.

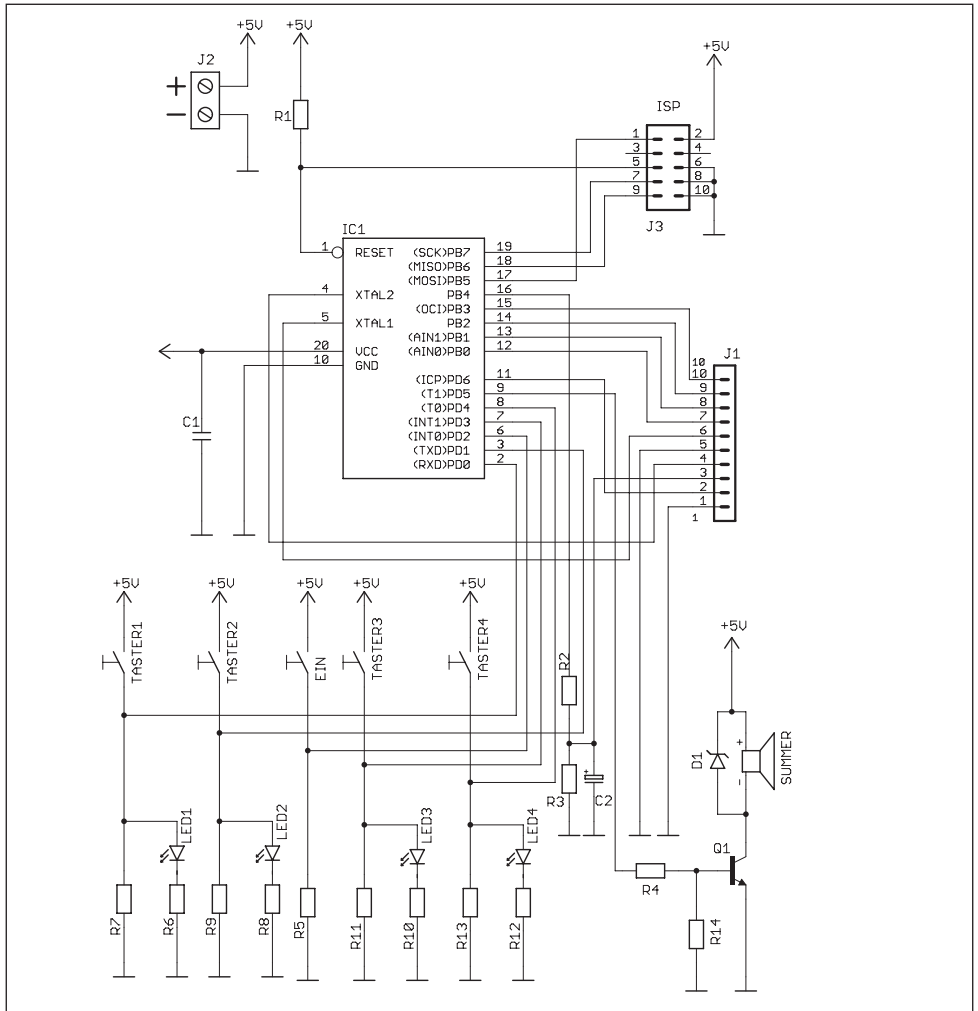
Pinbelegung für LCD-Modul:

PIN	Beschreibung
1	GND
2	VDD (+5V)
3	V ₀ (Kontrastspannung)
4	RS
5	R/W
6	E
7	D4 (Datenleitung)
8	D5 (Datenleitung)
9	D6 (Datenleitung)
10	D7 (Datenleitung)



Technische Daten:

- Betriebsspannung 5 V-
- Anzeigefläche 44x23 mm
- Zeichengröße 5x3 mm
- Ansteuerung über 4-Bit-Datenbus
- Maße (BxHxT): 45x26x5 mm



Schaltplan für den Pollin Spiel I-Bausatz

Kurzbeschreibung des Pollin Spiel I-Bausatz

Mit diesem Audio-visuellen Merkspiel für jung und alt, trainieren Sie spielerisch Ihr Gedächtnis. Der Quellcode und weiterführende Dokumentation ist im Downloadbereich verfügbar.

Features:

Der Pollin Spiel I-Bausatz ist mit nachfolgenden Eigenschaften ausgestattet:

- LC-Display mit 2 Zeilen und je 8 Zeichen
- 5 Taster mit 4 LEDs
- ISP-Programmierbuchse für eigene Projekte
- Batteriebetrieb über mitgelieferte Batteriehälter (3x Mignon) möglich
- Betriebsspannung 5 V- /max 50mA
- Maße (LxB): 71x63 mm

Vor Anschluss des Pollin Spiel I-Bausatz an die Stromversorgung sollten Sie eine abschließende Kontrolle der Platine durchführen:

- Sind alle Lötinnreste und abgeschnittenen Drahtenden, die Kurzschlüsse verursachen könnten, entfernt?
- Wurden alle Bauteile richtig eingesetzt (ICs)?
- Sind Elkos, Dioden und andere Bauteile richtig gepolt?

Inbetriebnahme:

Nach Anschluss der Energiequelle, können Sie das Spiel in der Standardeinstellung mit kurzem Betätigen der Taste "EIN" starten. Sollte das Spiel im Betriebszustand längere Zeit nicht benutzt werden, schaltet es sich selbstständig ab. Bei gedrückter "EIN"-Taste kommen Sie in das Menü, wo Sie durch drücken des Tasters 1 oder 2 zwischen den einzelnen Menüpunkten wechseln können. Durch erneutes Betätigen der Taste "EIN" wird der Menüpunkt ausgewählt und durch drücken von Taster 1 können die Einstellungen geändert werden. Zum Verlassen des Menüs, müssen Sie nur die Taste "EIN" gedrückt halten.

